

Editorial & Inhalt, weiter bilden 4/2022

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2022). Editorial & Inhalt. weiter bilden, 29(4), 2-5. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2204WI>*



E-Journal Einzelbeitrag

Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Editorial & Inhalt

aus: Lebensweltorientierung (WBDIE2204W)

Erscheinungsjahr: 2023

Seiten: 2 - 5

DOI: 10.3278/WBDIE2204WI

Dieses Werk ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International



**WEITER BILDEN
geht in den Open
Access**

Ab dem kommenden Jahrgang 2023 wird die WEITER BILDEN im Open Access (OA) erscheinen. Alle Inhalte der Zeitschrift können dann über www.weiter-bilden.de und www.wbv.de/weiter-bilden kostenlos als PDF heruntergeladen, gelesen und geteilt werden. Das DIE verfolgt damit seine OA-Strategie konsequent weiter, wissenschaftlich relevante Inhalte einem möglichst breiten Publikum zukommen zu lassen.

Zugleich wird es die WEITER BILDEN weiterhin als gedruckte Zeitschrift geben, damit das Schmökern in einer haptisch ansprechenden, hochwertig gesetzten Zeitschrift möglich bleibt. Und eines wird gleich bleiben, ob in der gedruckten oder der elektronischen Variante: viermal im Jahr spannende Themen, tiefgehende Artikel, mit Freude und Liebe zum Detail bespielte Rubriken, die das Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung eingehend beleuchten und zum Nachdenken, zur Reflexion und zum professionellen Austausch anregen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine spannende Lektüre mit der WEITER BILDEN und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

JOSEF SCHRADER
Herausgeber

PETER BRANDT
Herausgeber

JAN ROHWERDER
Redaktionsleiter



Unsere nächsten Themenschwerpunkte

AUSGABE 1 — 2023

Blendend lernen?

Wie der Trend zum blended und hybriden Lernen die Weiterbildung verändert

AUSGABE 2 — 2023

Grüne Transformation

Welche Rolle Weiterbildung in der sozial-ökologischen Transformation spielt

AUSGABE 3 — 2023

Bildung Macht Kultur

Wie die Debatte um kulturelle Aneignung auch die EB/WB betrifft

AUSGABE 4 — 2023

Weiterbildungspolitik in Zeiten der Ampel

Welche weiterbildungspolitischen Vorhaben die EB/WB besonders beeinflussen

WBV PUBLIKATION INFORMIERT

Preisanpassungen der WEITER BILDEN

Im Zuge von Preiserhöhungen bei Papier und Energie in der Druckbranche müssen wir die Preise der WEITER BILDEN anpassen: Ab der Ausgabe 1/2023 erhalten Sie ein Einzelheft für 19,90 € und das Jahresabonnement für 54,— € (für Studierende ermäßigt 40,— €) zzgl. Versandkosten. Alle Preise enthalten 7 % MwSt. Wir freuen uns, WEITER BILDEN weiterhin im ressourcenschonenden Druck mit angenehmer Haptik und farbenfrohen Abbildungen zu ermöglichen!



JOSEF SCHRADER

Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

dass dieses Themenheft zur Lebensweltorientierung erst zum Jahreswechsel fertiggestellt wird, war ursprünglich nicht geplant, lässt sich aber als ein glücklicher Zufall nutzen. An Weihnachten und zwischen den Jahren nehmen sich viele Erwachsene eine Auszeit vom Alltag, der von Beruf und Arbeitswelt bestimmt wird, und wenden sich den Menschen und oft auch den Orten zu, wo sie anderen nicht erklären und zeigen müssen, wer sie sind und was sie denken. Eben das war mit »Lebenswelt« bei Edmund Husserl einmal gemeint: eine Art des Wissens und des Denkens, die in konkreten Weltzusammenhängen als sinnhaft erfahren und für selbstverständlich gehalten wird, dem Bild vorgeordnet, das Forschung und Wissenschaft von der Welt zeichnen.

Als in den 1980er Jahren auf dieser Grundlage Konzepte einer lebensweltorientierten Erwachsenenbildung entwickelt wurden, waren damit zumeist Emanzipations- und Aufstiegsambitionen für bildungsferne Gruppen verbunden. Sie sollten mit den Mitteln der Erwachsenenbildung unterstützt werden, Begrenzungen ihrer Lebenswelt zu überwinden. Heute, da vielen der gesellschaftliche Zusammenhalt angesichts eines gewachsenen kulturellen, ethnischen und religiösen Pluralismus zu erodieren scheint, wird häufiger die stabilisierende Funktion von Erwachsenenbildung betont.

Folgt man den vorliegenden Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis, dann ist lebensweltorientierte Erwachsenenbildung als eine professionelle Handlungsform heute selbstverständlich, wenn auch vermutlich nicht allgegenwärtig. Dies zeigt sich in der Orientierung der

Angebote an alltäglichen Herausforderungen und Denkweisen potenzieller Teilnehmender, oft in enger Zusammenarbeit mit ihnen und ihren Bezugspersonen entwickelt; an der Bereitschaft, auf Adressatengruppen aktiv zuzugehen und nicht bloß auf ihr Kommen zu warten; an der Anerkennung der Relevanz des Vorwissens und der Denkstrukturen für die Fähigkeit und die Bereitschaft zu lernen, aber auch am Wissen um die Herausforderungen, die sich aus unterschiedlichen Lebenswelten ergeben, aus denen Lernende und Lehrende zumeist stammen; schließlich an der Sensibilität für Sprache als Medium des Lernens, zumal in einer mehrsprachigen Gesellschaft mit großer Heterogenität sprachlicher Kompetenzen, in die immer bereits spezifische Weltansichten eingelassen sind.

Wie, das heißt in welchen Formen sprachlicher und nicht-sprachlicher Kommunikation, Verständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten tatsächlich gelingen kann, darüber wissen wir noch wenig. Unverzichtbar ist dafür wohl, Uneindeutigkeit und Widersprüchlichkeit auszuhalten. Das macht es leichter zu entscheiden, was man bereits besprechen kann und was man noch beschweigen muss, um das Selbstverständliche weiterzuentwickeln und sich das Neue anzuverwandeln, ohne Stabilität zu gefährden. Dass dies möglich ist, wissen wir alle bereits. Denn das Weihnachten der Kindheit ist nicht das Weihnachten des Erwachsenenalters. Notwendig sind zudem intersubjektiv geteilte Prinzipien, anhand derer wir uns um Verständigung bemühen, auch wenn wir anderer Meinung sind, gestützt auf die Übernahme von Perspektiven der anderen. Lebenslanges Lernen ist ein solches Prinzip. Es fördert wechselseitige Suchbewegungen im Spannungsfeld von Modernisierung und Tradition, jetzt und immer schon, kann ihr Gelingen aber nicht garantieren.

VORSÄTZE

3

TICKER

6–8

ANBLICK

10–11



STICHWORT

12–13

Lebenswelt

SABINE SCHWARZ

GESPRÄCH

14–17

»Es fällt schwer, wenn man zurückgewiesen wird.«

WEITER BILDEN spricht mit
REGINE HERBRIK und DANIELA HOLZER

BEITRÄGE

18–21

Passungsverhältnisse
Lebenswelten von Lernen-
den und Lehrenden

HELMUT BREMER

22–25

Lebensweltorientierung
in Sozialraumansätzen
Ein ganzheitlicher Blick auf
Adressatinnen und Adressa-
ten von Bildungsangeboten

EWELINA MANIA

26–29

Stabilisieren und Irritieren
Bewährte Theorie-Antwor-
ten für heutige Probleme
mit Lebensweltorientierung

PETER BRANDT

TAFELBILD

30–31

Lebensweltorientierung

BEITRAG

32–36

Differenzierte Gleichheit
Lebenswelten und soziale
Milieus als Grundlage von
Veranstaltungsplanung

RUDOLF TIPPELT

EINBLICKE

37

Integrierte Ansätze
für die Grundbildung
Impulsmaterialien für
die Arbeit mit gering
literalisierten Menschen

ANNELIE CREMER-FREIS

38

Lebensweltorientierung
in der Erwachsenenbildung
Rahmung der Fallbeispiele

REGINE HERBRIK

39

In den Dialog treten
Deutschförderung für
Menschen der jesidischen
Gemeinschaft in Bielefeld

SABINE STALLBAUM

39–40

Im Spannungsfeld von
Diversität und Exklusivität
Integrative und inklusive
Angebote der VHS Völk-
lingen

JENNY UNGERICHT

TAGUNGSMAPPE

46

Tagung der Sektion Erwachsenenbildung

47

50-jähriges Jubiläum der Sektion Erwachsenenbildung

48

Jahreskonferenz der regionalen Zukunftszentren

NEUE MEDIEN

49–52

KALENDER

52

IMPULS

53–56

Nachhaltige Bildung gewünscht Die Erwartungen der Hochqualifizierten der Generation Y an die Erwachsenenbildung

BRIGITTE WAFFENSCHMIDT

FINGERÜBUNG

57

David Weigend

NACHRUF

58

Prof. Dr. Horst Siebert

40–41

Präsenz oder online? Seniorenstudium zwischen Teilnehmendenerwartungen und organisationalen Praktiken während und nach Corona

THOMAS BERTRAM

41–42

»Auf Deutsch bitte« Volkshochschule und sprachliche Vielfalt

MANJIRI PALICHA

43

Das andere Ende des Spektrums Inklusion der ›oberen Zehntausend‹ durch ex- klusive Angebote?

REGINE HERBRIK

NACHFRAGE

44

»Lebenswelt gibt es auch in der Religion nur im Plural.«

4 Fragen an STEFAN ALTMAYER

LERNORT

45

Sozialdorf Herzogsägmühle

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung
29. Jahrgang • € 15,90
www.die-bonn.de/weiter-bilden
Begründet 1993 als DIE Zeitschrift für Erwachsenen-
bildung von Prof. Dr. Ekkehard Nuißl.

HERAUSGEBER

PROF. DR. JOSEF SCHRADER

DR. PETER BRANDT (PB)

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
Das DIE wird vom Bund und vom Land Nordrhein-
Westfalen gefördert.

REDAKTION

JAN ROHWERDER (JR, verantw. Redakteur)

MAREN OTTO (MO)

REDAKTIONSGRUPPE

DR. MARIE BATZEL (vhs Neuss)

PROF. DR. HELMUT BREMER (Universität
Duisburg-Essen)

SONJA GRUNAU (Ford Aus- und Weiterbildung e.V.)

DR. JOHANNES SABEL (Katholisches
Bildungswerk Bonn)

DR. SABINE SCHWARZ (Lernende Region –
Netzwerk Köln e.V.)

REDAKTIONSANSCHRIFT

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12–14, 53175 Bonn
www.die-bonn.de
weiter-bilden@die-bonn.de

GESTALTUNG & LAYOUT

CHRISTINE LANGE Studio für Gestaltung, Berlin
www.christinelange.com

BEZUGSBEDINGUNGEN

Abonnement (4 Ausgaben jährlich): € 54,–
ermäßigtes Abonnement für Studierende: € 40,–
(jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studien-
bescheinigung beilegen. Das Abonnement wird für
12 Monate geschlossen und verlängert sich danach
stillschweigend auf unbestimmte Zeit, sofern dieses
nicht mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der
zunächst vorgesehenen Vertragsdauer gekündigt
wird. Um das Abonnement zu beenden, kann es
ab dem 2. Jahr jederzeit mit einer Frist von einem
Monat gekündigt werden.

ANZEIGEN

sales friendly Verlagsgestaltungsdienstleistungen, Bettina Roos
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. 0228 97 898-0, info@sales-friendly.de

HERSTELLUNG, VERLAG UND VERTRIEB

©wbv Publikation

ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
service@wbv.de
www.wbv.de/weiter-bilden

Best.-Nr. WBDIE2204, ISSN 2568-9436

DOI 10.3278/WBDIE2204W

Nachdruck nur mit Genehmigung durch den Verlag.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.